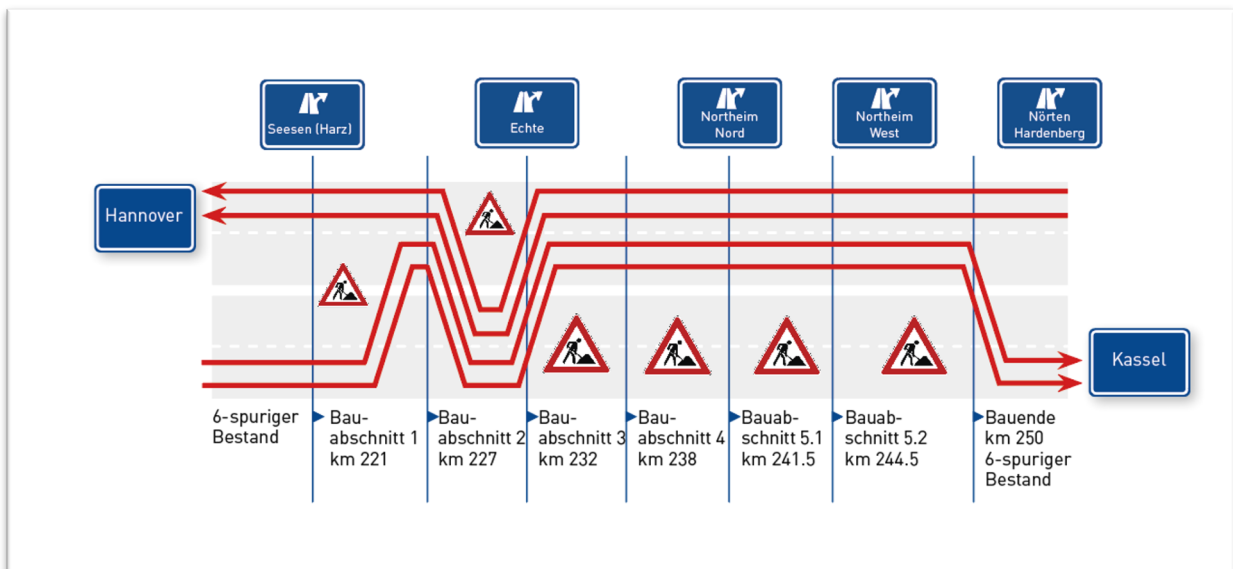


22.11.2021

**Ausbau der BAB7:
Neue Verkehrsführung auf der A7 nach Vollsperrung am
vergangenen Wochenende**



Die ab 22.11.2021 geltende Verkehrsführung auf der Ausbaustrecke der A7 Copyright: Via Niedersachsen

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung, den Betrieb und die Erhaltung der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

Bauabschnitt 1 zwischen Seesen und Harzhorn wird bis Pfingsten 2022 fertiggestellt

Der zwischen Seesen und Düderode gelegene Bauabschnitt ist insgesamt ca. 5 Kilometer lang. Noch in diesem Jahr wird die Richtungsfahrbahn Kassel des Streckenabschnitts fertiggestellt. Mit dem Bauabschnitt befinden sich auch 6 Brückenbauwerke inklusive der Wildbrücke am Harzhorn vor der Fertigstellung. Auch im Bauabschnitt 1 stehen dem Verkehr auf der A7 künftig zwei modernisierte und ausgebaute Richtungsfahrbahnen mit einer Breite von je 14,5 Metern zur Verfügung. Im Abschnitt befinden sich darüber hinaus auf einer Länge von 1 Kilometer moderne Lärmschutzwände und 3 Regenrückhaltebecken. Für mehr Lärmschutz, Verkehrssicherheit und Fahrkomfort bei Regen wird noch im Frühjahr 2022 offenporiger Asphalt verlegt, der eine Lärmreduktion von bis zu 5 dB Lärm ermöglicht. Eine Verkehrsfreigabe ist im Mai 2022 unmittelbar vor dem Pfingstweekende vorgesehen.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Bauabschnitt 5 zwischen Park- und WC-Anlage Schlochau und Bauende bei Kilometer 250 soll ebenfalls bis Pfingsten 2022 fertiggestellt werden

Auch im 5 Kilometer langen, zwischen PWC Schlochau und Bauende bei Kilometer 250 gelegenen Bauabschnitt wird aktuell die Richtungsfahrbahn Kassel ausgebaut. In diesem Bauabschnitt befinden sich 2 neue und 5 Bestands-Brückenbauwerke inklusive einer weiteren Wildbrücke. Auch hier wird die Fahrbahnbreite künftig je 14,5 Metern betragen. Eine Besonderheit im Abschnitt ist die sogenannte Irritationsschutzwand, die auf 200 Meter Länge zum Schutz der Vögel vor dem Fahrzeugverkehr errichtet wird. Im Abschnitt befinden sich 3 Regenrückhaltebecken. Eine Verkehrsfreigabe ist ebenfalls im Mai 2022 unmittelbar vor dem Pfingstwochenende vorgesehen.

Via Niedersachsen verweist besonders auf die in beiden Abschnitten geleisteten Anstrengungen zum Schutz der Umwelt, etwa durch Investitionen in den Lärm- und Vogelschutz, für Wildquerungen und im Bereich des Wasserschutzes. Bei Letzterem geht es um Einrichtungen zur Vermeidung von Fluten bei Starkregenereignissen.

Via Niedersachsen widerspricht Presseberichten

Mit Verwunderung hat Via Niedersachsen die in dieser Woche von einigen Medien verbreiteten Presseveröffentlichungen zur Kenntnis genommen. Hier ist die Rede von einem angeblichen Zeitverzug beim Baugeschehen von einem Jahr und Mehrkosten durch Tierschutz- und archäologische Maßnahmen. Philippe Rossignol, Geschäftsführer von Via Niedersachsen stellt deshalb klar, dass es bei dem vertraglich mit dem Bund vereinbarten Endtermin bleibt, der unverändert bei Ende 2022 liegt. Über die Mehraufwendungen und Bauzeitverzögerungen aufgrund der notwendigen Umsiedlung von Fledermäusen und für die Sicherung archäologischer Funde, über die in Pressebeiträgen dieser Woche berichtet wurde, habe Via Niedersachsen bereits im Januar 2019 im Rahmen einer Pressekonferenz und mit einer umfassenden Pressemitteilung informiert.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 6/2020)

Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2021 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). www.via-niedersachsen.de

Über VINCI Highways

VINCI Highways, eine Tochtergesellschaft von VINCI Concessions, ist weltweit führend bei Straßenkonzessionen, -betrieben und -dienstleistungen. Durch seinen universellen Ansatz entwirft, finanziert, baut und betreibt VINCI Highways Autobahnen, städtische Straßennetze, Brücken, Tunnel und Mauteinrichtungen in 14 Ländern. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.694 km weltweit und haben 2019 rund 537 Millionen Fahrzeuge passiert. Die 5.500 Mitarbeiter verfügen über ein einzigartiges Know-how, um den Straßenbetrieb auf höchstem Leistungs- und Sicherheitsniveau zu halten und allen Verkehrsteilnehmern eine sichere und komfortable Verkehrsinfrastruktur zu bieten. www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17

presse@via-niedersachsen.de